



Diese beiden Traktoren sind durch das Feuer zerstört worden. Die Feuerwehr setzte Löschschaum ein, um den Brand zu bekämpfen.

Fotos: Jürgen Kümmerle

Zwei Großtraktoren brennen aus

EPPINGEN Bei Feuer auf dem Gelände des Raiffeisen-Zentrums entsteht hoher Schaden

Von unserem Redakteur
Jürgen Kümmerle

Es scheint, als sei über Nacht frischer Schnee in der Fachwerkstadt gefallen. Tatsächlich handelt es sich um weißen Löschschaum, den die Freiwillige Feuerwehr Eppingen beim Brand mehrerer landwirtschaftlicher Arbeitsmaschinen und Fahrzeuge versprühen musste. Auch am Freitagmorgen riecht es auf dem Außengelände des Kraichgau-Raiffeisen-Zentrums (KRZ) nach verbranntem Gummi. Die Skelette der abgebrannten Traktoren stehen auf einem Teppich aus dem Löschschaum.

Schwarzer Rauch Nach Polizeiangaben wählten am Freitagmorgen gegen 0.45 Uhr mehrere Verkehrsteilnehmer die Notrufnummer. Sie meldeten ein Feuer auf dem Außengelände des KRZ an der Heilbronner Straße. Als die Feuerwehr Eppingen kurze Zeit später eintraf, stand ein Traktor in hellen Flammen. „Das Feuer hatte bereits auf einen zweiten Großtraktor übergegriffen“, sagt Martin Kuhmann, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Eppingen. „Das Hauptproblem waren die Reifen.“ Deren Volumen sei deutlich größer als bei einem Pkw oder Lkw. Zudem entstünden durch brennende Reifen extrem dunkler



Auch ein Anhänger sowie ein Schneeräumschild wurden durch das Feuer in Mitleidschaft gezogen. Die Polizei schätzt den Schaden auf 320 000 Euro.

Rauch und gefährliche Gase. „Da kann man nur mit Atemschutz ran.“ Zu Beginn habe man nur mit Wasser gelöscht, sagt Kuhmann. Durch Öl, Fett und die vielen Kunststoffteile an den Traktoren habe man keine Löscherfolge erzielen können. „Mit Schaum konnten wir die brennenden Flächen benetzen und kühlen und eine Art Teppich über die Traktoren legen.“ Dem Feuer sei so der Sauerstoff entzogen worden.

Dach kühlen Die Feuerwehr ging anfangs von einem Gebäudebrand aus. Ein Fahrzeug mit Drehleiter war im Einsatz. Kuhmann: „Damit

konnten wir präventiv das Dach der angrenzenden Halle abkühlen und so ein Übergreifen der Flammen verhindern.“ Mehrere Rolltore der Halle wurden laut Polizeibericht dennoch beschädigt. Im Gebäude sind weitere teure Großtraktoren und Landmaschinen untergebracht.

Wie es zum Brand kam, ist bislang nicht bekannt. „Kurzschluss oder Brandstiftung – man weiß es nicht“, sagt KRZ-Werkstattleiter Werner Maier. Das Gelände sei nachts abgeschlossen. Einbruchspuren am Zaun habe er keine gesehen. Die Buchhaltung müsse nun prüfen, wie der Schaden abgewickelt wird.

Lage



HST-Grafik, © Navteq/maps4news.com

Den Gesamtschaden an Fahrzeugen und Rolltoren schätzt die Polizei auf 320 000 Euro. Werkstattleiter Maier geht von einer halben Million Euro aus. Ein Sachverständiger soll klären, wie es zu dem Brand kam. Hinweise auf Brandstiftung gibt es bislang nicht. Die Freiwillige Feuerwehr Eppingen war mit 31 Mann und sechs Fahrzeugen am Einsatzort. „Zum Glück ist es draußen passiert. Drinnen wäre es eine Katastrophe“, sagt Maier mit Blick auf die Maschinen in der Halle.

@ Weitere Fotos
www.stimme.de